



München, 6. August 2012

ADAC Motorboot Masters, Rennen Kriebstein, 4./5. August 2012

Aufholjagd von Adrian Maniewski

Der Pole macht drei Plätze in der Gesamtwertung gut

Auf der idyllischen Kriebstein-Talsperre durchkreuzte Adrian Maniewski (Zdunska Wola) die Siegesserie von Tobias Söderling (Stockholm). Als Dauergast auf dem Podium meldete sich Edgaras Riabko (Kaunas) zurück. Der 28-jährige Katamaranfaher aus Litauen nahm Söderling zudem sechs Punkte seines Vorsprungs in der ADAC Motorboot Masters-Gesamtwertung ab. Mike Szymura (Berlin) verwirklichte in Sachsen seinen Plan, den bisherigen Tabellen-Fünften Patrick Wiese (Bondorf) zu überholen, um bester Deutscher zu sein.

Tobias Söderling bekam schon im Training reichlich Arbeit, als er die Angriffe der Konkurrenz abwehren musste. Insgesamt fünf Teilnehmer bewegten sich mit ihrer schnellsten Zeit innerhalb einer Sekunde. Dennoch eroberte der Schwede die Pole Position in der Top-Klasse des ADAC Motorboot Sports, die sich durch eine starke internationale Besetzung auszeichnet. Das erste Sprintrennen gewann der Skandinavier nach einem Zweikampf mit Edgaras Riabko. Die beiden Piloten konnten sich mit ihren 120 km/h schnellen 60 PS-Katamaranen von den Verfolgern absetzen. Adrian Maniewski, Mike Szymura und Aaron Tabori duellierten sich zu dritt und hatten gar keine Möglichkeit, sich auch noch um die enteilteten Spitzenreiter zu kümmern.

Im zweiten Sprintrennen, in dem die Startaufstellung der ersten sechs Fahrer der umgekehrten Reihenfolge des vorangegangenen Zielleinlaufs entspricht, war kein Kraut gegen Sieger Maniewski gewachsen. Söderling wurde nur Fünfter. Weil es auf dem Vier-Bojen-Kurs der Talsperre kaum Überholmöglichkeiten gibt, hing er rundenlang hinter Mike Szymura fest. Ein lebhafter Zweikampf spielte sich auch zwischen den lettischen Teilnehmern Nikita Lijcs (Jurmala) und Ivo Egle (Aluksne) ab.

Im Hauptrennen hieß der Sieger erneut Adrian Maniewski. Der Pole machte dadurch einen Sprung um drei Positionen in der Gesamtwertung nach vorn und löste Egle auf dem dritten Tabellenrang ab. Riabko festigte mit dem zweiten Platz im Rennen den selben Rang in der Gesamtwertung. Vor Freude strahlte Mike Szymura. Er holte dreimal den vierten Platz. Der Newcomer im ADAC Motorboot Masters ist nun bester Deutscher in der Serie. Er verdrängte Patrick Wiese (Bondorf) von dieser Position, der das ganze Wochenende mit dem Set-up haderte.

Mike Szymura: „Das erste Ziel ist erreicht. Das nächste ist, bis zum Saisonende noch unter die ersten Drei in der Tabelle zu kommen. Weil Adrian Maniewski noch zum ernsthaften Konkurrenten geworden ist, wird das ein schwieriges Unterfangen. Mit seiner Aufholjagd hat niemand gerechnet. Drei Plätze in der Gesamtwertung an einem Wochenende gutzumachen, ist eine echt starke Leistung. Aber es zeigt auch, dass es möglich ist.“



19. – 27. Januar 2013

Pressekontakt:
Anke Wieczorek
Telefon: +49 2943 / 974 177
Mobil: +49 171 / 49 33 954
anke.wieczorek@t-online.de

ADAC e.V.
Kay Langendorff
Hansastr. 19
80686 München
Telefon +49 89 7676 6936
Telefax +49 89 7676 2801
kay.langendorff@adac.de



EUROPAS GRÖSSTES MOTORBOOT-MAGAZIN



ADAC Motorboot Masters, Top Five
Veranstaltung 5: 7. Internationales Motorbootrennen, Kriebstein,
4./5. August 2012

1. Sprintrennen (8 Runden á 1500 m):

1. Tobias Söderling	Stockholm (S)	8:30,69 min
2. Edgaras Riabko	Kaunas (LT)	8:37,62 min
3. Adrian Maniewski	Zdunska Wola (PL)	8:47,73 min
4. Mike Szymura	Berlin	8:49,31 min
5. Aaron Tabori	Nagyveym (HU)	8:52,37 min

2. Sprintrennen (8 Runden á 1500 m):

1. Adrian Maniewski	Zdunska Wola (PL)	8:29,74 min
2. Aaron Tabori	Nagyveym (HU)	8:34,14 min
3. Edgaras Riabko	Kaunas (LT)	8:39,61 min
4. Mike Szymura	Berlin	8:42,28 min
5. Tobias Söderling	Stockholm (S)	8:43,68 min

Hauptrennen (10 Runden á 1500 m):

1. Adrian Maniewski	Zdunska Wola (PL)	10:38,37 min
2. Edgaras Riabko	Kaunas (LT)	10:40,58 min
3. Tobias Söderling	Stockholm (S)	10:43,77 min
4. Mike Szymura	Berlin	10:48,73 min
5. Aaron Tabori	Nagyveym (HU)	10:56,78 min

Stand ADAC Motorboot Masters nach 5 von 7 Veranstaltungen

1. Tobias Söderling	324 Punkte
2. Edgaras Riabko	288 Punkte
3. Adrian Maniewski	231 Punkte
4. Ivo Egle	226 Punkte
5. Mike Szymura	217 Punkte